



© Haberkorn GmbH

Das Unternehmen hatte sich zum Ziel gesetzt, Platz für ökologisch wertvolle Habitate und zugleich Erholungsraum für die Mitarbeiter:innen zu schaffen. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe wurde nach einem Konzept gesucht, wie auf der Südseite des Firmenareals ein solcher Ort entstehen kann. Ein Anliegen war es auch, dass sich Mitarbeiter:innen aktiv in das Vorhaben einbringen können. So entstand der „Haberkorn Garten“ im Rahmen von Workshops gemeinsam mit dem Architekten. Bei Konstruktion und Bau haben zudem Zimmerlehrlinge mitgearbeitet. Studierende von Basehabitat der Kunstuniversität Linz errichteten die Lehmbauteile.

Während auf der Wiese Habitate für eine höhere Biodiversität geschaffen wurden, ist der Pavillon ein Beitrag zur Qualitätssteigerung des Arbeitsumfelds für die Belegschaft. Auf der südöstlichen Ecke des Geländes gelegen, bietet er vielseitig nutzbare, überdachte Flächen auf zwei Ebenen. Zwei Aufgänge führen in das Obergeschoss, das primär für Besprechungen konzipiert ist.

Die Bauweise sollte einfach sein. Bauwerke aus der umgebenden Riedlandschaft, vor allem die Holzkonstruktion der denkmalgeschützten Senderbrücke (1916), waren „naheliegende“ Vorbilder. Gegründet ist das Gebäude auf Holzpfehlen, mit einer Bodenplatte aus Beton. Darauf stehen Stampflehmwände und vier Holzstützen, die das Holzfachwerk darüber tragen. Bei der Auswahl des Holzes und der Verarbeitung war Regionalität oberste Prämisse. Das Dach besteht aus flachen, begrünten Satteldächern. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text des Architekten)

Haberkorn Pavillon

Hohe Brücke
6961 Wolfurt, Österreich

ARCHITEKTUR

Martin Mackowitz
BASEhabitat

BAUHERRSCHAFT

Haberkorn GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

merz kley partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

BISCHOF & ZÜNDEL GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Elisabeth Gruber
Österreichisches Ökologie Institut

KUNST AM BAU

Martin Rauch

FERTIGSTELLUNG

2022

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

11. April 2024



© Haberkorn GmbH



© Haberkorn GmbH



© Haberkorn GmbH

Haberkorn Pavillon

DATENBLATT

Architektur: Martin Mackowitz

Architektur / Ausführung: BASEhabitat

Mitarbeit Architektur / Ausführung: Errichtung Stampflehmwände durch BASEhabitat-Postgrad-Studierende, gemeinsam mit Dominik Abbrederis und LehmTonErde GmbH.

Bauherrschaft: Haberkorn GmbH

Mitarbeit Bauherrschaft: Andrea Sutterüty, Gerhard Berlinger

Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

Landschaftsarchitektur: Elisabeth Gruber, Österreichisches Ökologie Institut

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Katrin Löning, Daniel Reidl

örtliche Bauaufsicht: BISCHOF & ZÜNDEL GmbH (Bischof Stefan, Laurin Zündel)

Kunst am Bau: Martin Rauch

Dobler Holzbau

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 03/2020 - 04/2022

Ausführung: 05/2022 - 09/2022

Grundstücksfläche: 400 m²

Bruttogeschossfläche: 140 m²

Nutzfläche: 135 m²

Bebaute Fläche: 100 m²

Umbauter Raum: 200 m³

NACHHALTIGKEIT

Ziel des Gesamtprojekts "Haberkorn Garten" war es, ökologisch wertvolle Habitate für Pflanzen und Tiere und einen Natur-Aufenthaltsraum für die rund 150 Mitarbeiter:innen am Betriebsstandort zu schaffen. Bezug zum Naturraum der Landesgrünzone, der auf der anderen Seite der L190 ans Gewerbegebiet anschließt, sollte hergestellt werden.

Das Holz stammt aus einem nahen Wald, wurde in der Region gesägt, nicht wärmebehandelt und auf kurzem Weg geliefert.

Stampflehm kam als ressourcenschonendes, wiederverwertbares Material für die tragenden Wände zum Einsatz.



© Haberkorn GmbH



© Haberkorn GmbH



© Haberkorn GmbH

Haberkorn Pavillon

Materialwahl: Holzbau, Mischbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Rhombergbau; Zimmerei: Dobler Holzbau; Dachdeckerei: Rusch;
Stampflehm: Lehm Ton Erde GmbH, Dado Dominik Abbrederis und BASEhabitat
(Studierende); Dachbegrünung: Daniel Moosbrugger

PUBLIKATIONEN

Vorarlberger Holzbau Preis Magazin

AUSZEICHNUNGEN

Vorarlberger Holzbaupreis 2023, Sonderpreis



© Haberkorn GmbH



© Haberkorn GmbH



© Haberkorn GmbH

